

Krematorium Wiesbaden am Südfriedhof GmbH & Co. KG

- Antrag auf Einäscherung im Krematorium Wiesbaden Nur Kühlung
- Aufbahrung/Trauerfeier vor der Einäscherung am: _____
- Einäscherung im Beisein von Angehörigen – Wunschtermin: _____
- Das Aschengefäß wird von mir/uns selbst abgeholt – spätestens am: _____

Verstorbene(r):

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsname: _____ Akad.Grad: _____ Geschlecht: _____

Geburtstag: _____ Geburtsort: _____

(Wohnung) Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Sterbetag: _____

(Sterbeort) Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Beisetzung (Friedhof): _____
Name des Friedhofs, Straße Nr., PLZ, Ort (Um Rückfragen zu vermeiden bitte genau ausfüllen.)

Aschenversand an: Bestatter Friedhof Bis spätestens: _____

sonstige: _____
Name, Straße Nr., PLZ, Ort (Um Rückfragen zu vermeiden bitte genau ausfüllen.)

Angehörige(r):

Verwandtschaftsgrad: _____ Akad.Grad: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/ Wohnort: _____

Erklärung: Wird die/der Verstorbene mit Wertgegenständen zur Feuerbestattung überführt, so ist mir bekannt, dass nach Überführung des Leichnams zur Feuerbestattung die Rückgabe der Wertgegenstände ausgeschlossen ist. Wir verpflichten uns das Krematorium von allen bezüglich der Wertgegenstände erhobenen Ansprüche freizustellen. Sollte vor der Einäscherung die Zusatzklärung "Bestimmung über Metallverwertung" nicht vorliegen, so werden die nach der Einäscherung vorhandenen sichtbaren Metalle verwertet und der Erlös für gemeinnützige Zwecke gespendet (s. Punkt 1 der Zusatzklärung).

Wir versichern, dass die Asche gemäß den Bestimmungen des Bestattungsrechts einer ordnungsgemäßen Beisetzung auf dem oben genannten Friedhof zugeführt wird. Der Nachweis der Grabstelle liegt uns vor und kann jederzeit nachgereicht werden.

Bis zum vollständigen Ausgleich der Rechnung steht dem Krematorium an Asche und Urne ein Zurückbehaltungsrecht zu. Das Krematorium wird vom beauftragenden Bestattungsunternehmen insbesondere von sämtlichen Schadenersatzansprüchen frei gestellt, die darauf beruhen, dass infolge des nicht oder nicht vollständigen Rechnungsausgleichs seitens des Krematoriums ein Rückgriff auf vorgenanntes Zurückbehaltungsrecht erfolgt und es hierdurch ggf. zu einer Neuanberaumung eines zuvor bereits feststehenden Beisetzungstermins beim Kunden des Bestattungsunternehmens kommt.

Alleiniger Auftraggeber des Krematoriums: Bestattungsunternehmen.

Wir sind von dem/den Angehörigen mit der Einäscherung des/der Verstorbenen einschließlich der Anmeldung aller erforderlichen Unterlagen bevollmächtigt. Uns ist bekannt, dass wir als alleiniger Auftraggeber des Krematoriums zum Ausgleich der Krematoriumsrechnung verpflichtet sind. Uns ist ebenso bekannt, dass etwaige Schwierigkeiten im Innenverhältnis zu unseren Auftraggebern unsere vertraglichen Verpflichtungen aus diesem Vertragsverhältnis gegenüber dem Krematorium unberührt lassen.

Auftragerteilendes Bestattungsunternehmen (vollständige Anschrift/Firmenstempel):

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Wird vom Krematorium ausgefüllt

Anlagen:

- Sterbeurkunde
- Freigabe (Staatsanwalt/Polizeib.)
- Totenschein (Vertraulicher Teil)
- Totenschein (Nichtvertraulicher Teil)
- Amtsarzt (Freigabe)
- Urnenanforderung

- Eingestellt in Kühlraum
- Eingestellt in Kühlbox Nr.: _____

Einlieferung am: _____ um: _____ Uhr Unterschrift: _____

Rückholung

Grund:

Rückholung am: _____ um: _____ Uhr Unterschrift: _____

Wiedereinlieferung

- Eingestellt in Kühlraum
- Eingestellt in Kühlbox Nr.: _____

Einlieferung am: _____ um: _____ Uhr Unterschrift: _____